

Dank an alle Beteiligten für grandiose Jubiläumsfeierlichkeiten "SH500"

Der Regierungsrat hat mit grosser Freude und Genugtuung von der gelungenen Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten "SH500" Kenntnis genommen. Die Regierung zeigt sich erfreut über das positive Echo in der breiten Öffentlichkeit. Die offizielle 500-Jahr-Feier und das Schaffhauser Fest in der Altstadt und am Rheinufer erwiesen sich dem Jubiläum als würdig. Der Regierungsrat spricht den Verantwortlichen sowie allen Helferinnen und Helfern dieses grandiosen, grenzenlosen, einmaligen Grossanlasses seinen Dank für den geleisteten Einsatz aus. Alle Beteiligten haben dazu beigetragen, die Region Schaffhausen im besten Lichte zu präsentieren.

Ersatzwahl in den Grossen Rat

Als Mitglied des Grossen Rates für den Rest der Amtsperiode 2001-2004 wird ab 15. August 2001 Jürg Tanner, Schaffhausen, als gewählt erklärt. Er ersetzt die zurückgetretene Kantonsrätin Katharina Ammann Hochreutener.

Erweiterte Zusammenarbeit zwischen Schaffhauser Polizei und Grenzwaache

Der Regierungsrat und die eidgenössische Oberzolldirektion haben eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der Schaffhauser Polizei und dem Grenzwachtkorps II abgeschlossen. Neu kann das Grenzwachtkorps selbständig verschiedene Delikte aus dem Strassenverkehr, dem Ausländerrecht und im Betäubungsmittelbereich bearbeiten. Bisher war die Polizei gezwungen, die Beschuldigten am Grenzübergang zu übernehmen und die Verfahren von A-Z durchzuführen. Das Grenzwachtkommando II wird die in der Vereinbarung enthaltenen Tätigkeiten situativ und nach den personellen Möglichkeiten kostenlos ausführen. Diese Tätigkeiten der Grenzwachter beschränken sich auf eine Zone unmittelbar entlang der Grenze. Die Zuständigkeiten der kantonalen und kommunalen Verwaltungs- und Justizbehörden bleiben dabei gewahrt.

Frauzentrale als Fachstelle für Schuldenfragen

Der Regierungsrat hat die Frauenzentrale Schaffhausen als Fachstelle für Schuldenfragen eingesetzt. Bereits bei der Beantwortung einer Interpellation von Kantonsrätin Martina Munz hatte die Regierung die Unterstützung eines niederschweligen Beratungsangebotes zur Vermeidung und Sanierung von Schulden ausserhalb der staatlichen Institutionen in Aussicht gestellt. Bisher konnte überschuldeten Personen, die im Kanton Schaffhausen Hilfe suchten, keine adäquate Beratung angeboten werden. Gelingt es, überschuldete Privathaushalte erfolgreich und langfristig zu sanieren, bedeutet dies für Gemeinden und Kanton weniger Steuerausstände und weniger Kosten bei der Sozialhilfe.

Die Frauenzentrale Schaffhausen hat sich bereit erklärt, die Fachstelle für Schuldenfragen aufgrund eines Leistungsauftrages zu führen. Die Finanzierung erfolgt über das Sozialhilfegesetz. Gemäss diesem Gesetz kann der Regierungsrat Tätigkeitsbereiche der Sozialhilfe für besondere Gruppen von Hilfsbedürftigen, welche durch die kommunale Sozialhilfe nicht bzw. nur ungenügend abgedeckt werden können, durch Vertrag Körperschaften und Anstalten übertragen. 65% des jährlichen Betriebsbeitrages von 100'000 Franken werden vom Kanton, 35% von den Gemeinden getragen. Die Fachstelle umfasst 70 Stellenprozent Sozialarbeit und 30 Stellenprozent Sekretariat.

Die Fachstelle wird im Kanton Schaffhausen wohnhaften überschuldeten Personen kompetente Beratung und Hilfe leisten und fördert die Hilfe zur Selbsthilfe. Sie führt Schuldensanierungen durch und betreibt Schuldenprävention. Daneben wird sie soziale Beratungsstellen und kommunale soziale Dienste bei der selbständigen Durchführung von Schuldenberatung und Schuldensanierung unterstützen.

Hans Oechslin Leiter der Informatik-Strategiestelle

Der Regierungsrat hat Hans Oechslin, Schaffhausen, zum Leiter der neu geschaffenen Informatik-Strategiestelle von Kanton und Stadt Schaffhausen ernannt. Der 43-jährige Wirtschaftsinformatiker wird sein neues Amt am 1. November 2001 antreten.

Schaffhausen, 14. August 2001, Staatskanzlei Schaffhausen